

An den
Zweckverband Berufsschule
Herrn Vorsitzenden Walter Taubeneder

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

meinen zuletzt in die Debatte eingebrachten Vorschlag „Passivhausstandard für den Neubau der Berufsschule Vilshofen“ stelle ich hiermit noch einmal offiziell als Antrag. Ich bitte darum, hierüber in der Verbandsversammlung abstimmen zu lassen.

Antrag:

Der neue Berufsschule Vilshofen soll im Passivhaus-Standard geplant und gebaut werden. Die Verwaltung wird beauftragt, zur endgültigen Entscheidung in der Verbandsversammlung folgende Entscheidungsgrundlagen vorzulegen:

- Die Wirtschaftlichkeit ist über die Lebensdauer des Gebäudes zu berechnen, ebenso die CO₂-Einsparung. Die Projektierung erfolgt dabei mit Hilfe des Passivhausprojektierungsprogramms. Die beauftragten Architekten müssen entsprechende Berechnungen vorlegen.
- Die Vorteile von Lüftungsanlagen werden dargestellt (keine Schimmelgefahr, wenig Wärmeverlust, Schallschutz durch geschlossene Fenster und trotzdem kein CO₂ Problem, kontinuierliche Frischluftzufuhr). Holzbau (CO₂ Bilanz) wird favorisiert, wo dies technisch und gestalterisch möglich ist.
- Für Ausnahmen von diesen Grundsätzen müssen zwingend notwendige Gründe vorliegen.

Begründung:

Der Passivhausstandard ist nicht nur für Wohngebäude möglich. Mittlerweile gibt es bereits jede Menge realisierter Passivhaus-Projekte in den verschiedensten Bereichen. Der Landkreis Passau hat sein neues Verwaltungsgebäude in Salzweg vorbildlich im Passivhausstandard errichtet. Hinter dieser Vorreiterrolle sollte der Berufsschulverband nicht zurückbleiben. Außerdem gibt es viele weitere positive Beispiele:

im Neubau:

- **Schulen:** Passivhausschule Frankfurt Riedberg
(<http://www.passipedia.de/beispiele/nichtwohngebaeude/passivhaus-schulen/passivhaus-schule-am-riedberg-in-frankfurt-am-main>)

(<http://www.eneff-schule.de/index.php/Demonstrationsobjekte/Best-Practice-Beispiele/passivhausschule-grundschule-riedberg-frankfurt-am-main.html>)
- **Fabrikgebäude:** Passivhaus Fa. Sur Tec Baujahr 2000 (<http://www.enob.info/de/neubau/projekt/details/surtec-eine-fabrik-als-passivhaus/>)
- **Kita's:** Kita Schwanheim Fertigstellung 2006
(https://www.frankfurt.de/sixcms/detail.php?id=2853&ffmpar%5B_id_inhalt%5D=2509445)

- **Leitprinzip auch für Krankenhäuser und Hallenbäder** (http://www.passipedia.de/planung/passivhaus_nichtwohngebaeude)

Zitat aus den "Frankfurter Leitlinien für wirtschaftliches Bauen als Instrument zur Umsetzung des Passivhausstandards" (Anhang, Seite 1):

"Das Bauen der Stadt Frankfurt im Passivhausstandard ist eine Erfolgsbilanz: Bislang hat die Stadt Frankfurt 2 Feuerwachen, 5 Jugendhäuser, 10 Kindertagesstätten, 10 Schulen bzw. Schulerweiterungen, 12 Schulmensen, 5 Sportfunktionsgebäude u 6 Turnhallen im Passivhausstandard fertiggestellt. Weitere 65 Projekte befinden sich in Planung oder im Bau"

Der Passivhausstandard ist folglich sehr gut auch für öffentliche Bauten geeignet, weil die anfänglichen Mehrkosten durch höhere Rentabilität mehr als ausgeglichen werden.

Mit freundlichen Grüßen
Urban Mangold
Verbandsrat